Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 289. Freitag, den 10. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. December 1847.

Der Geheime Seehandlungs-Rath Herr Bergmann aus Berlin, Herr Rendant Esch a. Neustadt, Herr Kaufmann Schrikell a. Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Rentier Lindau a. Berlin, Die Herren Gutsbesitzer v. Zalewski a. Ober-Malkau, Janke a. Kamerau, Senger a. Zblewo, Herr Kaufmann Curtius a. Thorn, log. i. Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Petersen aus Graudenz, Herr Partikulier Jarke aus Königsberg log im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer von Weickhmann nebst Frau Gemahlin a. Kokoschken, log in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren). Herr Rentier von Zitzewitz aus Bütow, Herr Rittergutsbesitzer Zielke aus Charlotten, Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Welsker aus Semlin, Rüß aus Skurtz, Frau Gutsbesitzerin von Horn nebst Söhne aus Damaschken, Herr Hofbesitzer Münde nebst Frau Gemahlin aus Zugdam, Herr Kaufmann Schiffmann aus Schlawe, log. im Hotel de Thorn. Herr Gerbermeister Allesleben aus Stolp, log. im Hotel de Saxe. Die Herren Kaufleute Schwarzmann und Schmidt aus Schlawe, der Königl. Bau-Conducteur Herr Valkenkehr aus Marienwerder, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachung.

1. Der Conditor Hermann Friedrich Albert Goltz und die Christine Elisabeth Thiel, beide von hier, haben für ihre Ehe nach dem Vertrage von gestern, die Gemeinschaft des Erwerbes zwar beibehalten, die Gemeinschaft der Güter aber ausgeschlossen, und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, am 18. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. 40 Säcke Reis im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert

am 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,

anstehenden Termine durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann 100 Ballen Reis im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 9 Tonnen durch Seewasser beschädigten Reis sollen

am 11. December 1847, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 11. (eilften) Dezember 1847, Nachmittags 2½ Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann 70 Säke Reis im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 13 Tonnen Reis im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Secretair Siewert

am 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,

anstehenden Termine durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Es sollen 4 Fässer Salmiak im havarirten Zustande in dem

am 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,

in der Königl. Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Eine große Quantität verschiedener im Wege der Execution abgepfändeter neuer Eisenwaaren soll in dem auf

den 5. Januar 1848, Vormittags 9 Uhr,

vor dem ernannten Commissarius, Herrn Kanzelei-Inspector Altroggen, hieselbst auf der

Speicher-Insel in dem Speicher der weiße Schwan genannt, anstehenden Termine mittelst Auction gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Elbing, den 13. November 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Post- und Reisekarte von Deutschland

und den Nachbarstaaten (bis Kopenhagen, Dover, Paris, Lyon, Turin, Ferrara, Ofen, Debrecin, Grodno, Tauroggen). Nach den besten Quellen entworfen und gezeichnet von F. Handtke. 6 Blätter (das Blatt $1\frac{1}{2}$ Fuß breit $1\frac{1}{4}$ Fuß hoch) unaufgezogen $1\frac{1}{2}$ Thaler, auf Leinwand gezogen 2 Thaler.

In dieser ganz neuen Postkarte sind alle Veränderungen im Postwesen, Straßen und Eisenbahnen bis zum März d. J. eingetragen. Durch eigene Anschauung wird man sich überzeugen, daß bei der sorgfältigen und schönen Arbeit und dem großen Format diese Karte auffallend billig ist.

10. Bei C. Fr. Amelang in Berlin erschien vor Kurzem und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., zu haben:

Sophie Wilhelmine Scheibler

Allgemeines deutsches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen;

oder gründliche Anweisung, wie man ohne alle Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch f. angehende Hausmütter, Haushälterinnen u. Köchinnen.

Elfte sorgfältig revidirte Auflage.

Mit einem Titelbilde in Stahlstich. 30 Bogen Octav. Velinpapier. In farbigem Umschlage sauber geheftet. 1 Thlr.

Dasselbe zweiter, letzter und später erschienener Theil.

Vierte verbesserte Auflage.

Enthaltend: die feinere Kochkunst, nebst Küchenzettel zu Frühstück, Mittagstafel, Caffee- und Theegesellschaften und Abendessen nach den Jahreszeiten geordnet. Mit einem Titelbilde in Stahlstich und zwei erläuternden Kupfertafeln. — Octav. Velinpapier. In farbigem Umschlage geheftet. 20 Sgr.

(Jeder der beiden Theile bildet auch ein für sich bestehendes Ganze.)

Unter der großen Anzahl von Kochbüchern erwarb sich wohl keines schneller einen vortheilhafteren Ruf als gegenwärtiges! Es verdankt diesen ungetheilten Beifall sowohl der Vollständigkeit als vorzüglich seiner bewährt gefundenen Brauchbarkeit und kann deshalb allen Hausfrauen mit Zuversicht empfohlen werden. Die in wenigen Jahren nöthig gewordenen elf starken Auflagen bestätigen das hier Gesagte hinreichend.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Krüger, Ad., Reitunterricht oder die Kunst ein guter Reiter zu werden und die Schönheiten und Mängel eines Pferdes zu erkennen. Vierte Auflage. 15 Sgr.

Meyer, neues Complimentirbuch oder Anweisung, sich in Gesellschaften anständig zu betragen, nebst 18 der nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln. 16te umgearbeitete Auflage. 12½ Sgr.

Meerberg, der Kartenkünstler, oder 113 Karten-kunststücke, welche mit und ohne Gehilfen leicht auszuführen sind. Sechste verbesserte Auflage. 10 Sgr.

Rabener, Fr., Knallerbsen oder 365 interessante Anekdoten zur Unterhaltung auf Reisen, bei Tafel und in Gesellschaften. Achte verbesserte Auflage. 10 Sgr.

Schellenberg, einfache Buchführung für Kauf-leute und Gewerbtreibende, um ihre Rechnungen deutlich, übersichtlich und leicht verständlich zu führen. Vierte Auflage. 15 Sgr.

Schellhorn, 120 auserlesene Geburtstags-, Neu-jahrs-, Hochzeits- und Abschieds-Gedichte, nebst Stammbuchsversen und Polterabendscherzen. Sechste verbesserte Auflage. 15 Sgr.

Seidler, die Jungfrau wie sie sein soll, nebst Regeln für das gesellschaftliche Leben, für Anstand, Anmuth, Würde. Vierte umgearbeitete Auflage 15 Sgr.,

Wiedemann, Dr. und Rector, Sammlung und Erklärung fremder Wörter, welche in Zeitungen, in Büchern und in der Umgangssprache oft vorkommen. Eilfte Auflage. 12½ Sgr.

Anzeigen.

12. Auf einem Gute 2½ Meilen von Danzig wird zum 2. Januar eine tüchtige Wirthin von mittlern Jahren, die der herrschaftlichen Küche und der äußern Wirthschaft verstehen kann, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

C. S. Leopold Olszewski.

Vorstädtschen Graben- und Poggenpfuhl-Ecke No. 398.

13. Als Gehilfe, (nicht Eleve) bei der Bewirthschaftung eines bedeutenden Gutes wird ein tüchtiger, ordentlicher, mit den nöthigsten Schulkenntnissen versehener, junger Mann, wo möglich: „aus dem Bauernstande" verlangt, der außer freier Station ein Jahrgehalt von 50 bis 60 Thalern erhalten soll.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

14. Es ist mir den 6. dieses des Abends beim fahren aus der Stadt auf dem Wege nach Dirschau vom Halbwagen ein angeschrobener Kasten gewaltsamer Weise losgebrochen und gestohlen worden.

1) der Kasten, schwarz lackirt, die Kanten mit Eisenblech beschlagen, mit einem Vorhänge- und Einschlageschloß versehen, mit Leinwand gefüttert u. zwei Riemen als Deckelhalter. Werth: 10 Rthlr. In diesem Kasten befanden sich: eine, zum Einwickeln eines Pelzes, alte Piquee-Decke. Werth 15 Sgr.

2) Ein blauer, fein tuchener, mit virginischem Iltis gefutterter Palitot mit seidenen, besponnenen Knöpfen Werth 100 Rthl.

3) Eine roth atlassene wattirte Bettdecke mit rosa Cattun gefüttert und einer Kappe von f. weißer Leinewand, zum Halten mit Haken versehen. Werth 30 Rtl.

4) Vier Büchelchen in polnischer Sprache, Beschreibung des Pfarrers Bronzinski über das Jubiläum des Bischofs zu Münster. Werth 20 Sgr.

5) Fünf Paar zwirne Socken, alt, gebraucht, mit dem Zeichen A, worin ein z versehen, mit rothem Garn gezeichnet. Werth 15 Sgr.

Demjenigen, der mir zur Habhaftwerdung dieser Effecten behilflich ist, sichere ich eine angemessene Belohnung zu.

Fr. Dombrowski in Danzig, Fleischergasse No. 48.

15. Die in der Auktion der Herren Grundtmann und Richter, Ankerschmiedegasse 179., am 16. Novbr. für auswärtige Rechnung unverkauft gebliebenen feinen Krystall- und Steingutwaaren sind bei Unterzeichnetem 1 Treppe hoch nach Nummern u. Inhaltsverzeichniß der Fässer aufgestellt, und werden nur noch kurze Zeit zu den limitirten Preisen aus der Hand verkauft werden. Vorräthig sind noch: an Krystall-Glas: feine glatte Weingläser, feine geschliffene Weingläser, f. gl. Biergl., f. geschl. Biergl. in versch. Formen, Vexirgläser, Karafinen, Käseglocken.

Feines Steingut: Theeservice, Theekannen, Milchgüße, Tassen, Krüse, Becher, Teller, Schüsseln, Kannen 2c. in versch. Farben und Formen, auch ganz weiß.

E. E. Zingler.

16. **Die Magdeburger**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, **Schiffe im Hafen und auf der Werfte.** Der unterzeichnete zur Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt 1586.

17. Ein Grundstück in der Hauptstraße Danzigs, sehr bequem zu mehreren Ladenlokalen einzurichten, ist zu verkaufen. Näheres Poggenpfuhl No. 179.

18. Zu e. Cursus zur Vorbereitung auf das Examen f. einj. Freiwillige w. Theilnehmer gesucht. Näheres Hundegasse 238., eine Tr. hoch, d. Vorm. bis 10 Uhr.

19. Von den in ganz Deutschland und noch weit darüber hinaus rühmlichst bekannten, von vielen renommirten Aerzten und Chemikern geprüften

Goldberger'schen

Galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten

à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Rtlr., stärkere 1 Rtlr. 15 Sgr.

halte ich stets Lager und empfehle diese Ketten als ein vorzügliches Heil- und Präservativ-Mittel gegen rheumatische und gichtische Leiden aller Art. Eine Anzahl Atteste renommirter Aerzte und glaubwürdiger Personen, welche sämmtlich die Heilkraft und Wirksamkeit der Goldberger'schen Galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten bekunden, bin ich mit Vergnügen bereit, vorzulegen. C. E. Zingler.

20. Ein tüchtiger Handlungsdiener im Materialgeschäft, der Zeugnisse seiner moralischen Führung und eine kleine Caution stellen kann, findet zu Ostern k. J. oder auch sofort ein gutes Engagement — sollte sich Jemand melden, der polnisch spricht und zugleich Destillateur ist, dem wird der Vorzug gegeben. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter M. F. abzugeben.

21. **2 Logenpl. I. Rang. sind z. h. Breitg. 1191., 1 T. h.**

22. Einem unverheiratheten Bedienten, mit guten Zeugnissen versehen, wird ein Dienst nachgewiesen bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube No. 466.

23. Die Gewinne von 500 und 1000 rtl. können von heute ab in meinem Comtoir in Empfang genommen werden. Rotzoll.

24. Ein Knabe von auswärts wünscht in einem Material-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. — Näheres hierüber Holzmarkt No. 1339.

25. 4000, 1500 und 1200 Thlr. werden zur ersten Hypothek verlangt. Das Nähere Heilgeistgasse 1010. bei Ernst Lampe.

26. W. e. kl. Haus a. d. Altst. m. e. Hofpl. u. Kell. z. verk. h. bel. s. z. m. Baumgg. 1034.

Vermiethungen.

27. Altstädtschen Graben No. 428. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

28. Brodbänkengasse 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Neue modern gearbeitete mahag. Sophatische und ein großer Armlehnstuhl stehen zu verk. St. Catharinen-Kirchensteig 522. eine Treppe hoch vorne.

30. Eine neue Sendung **guter Schiebelampen,** für deren Güte garantire, desgleichen auch fränkische u. große Tischlampen, Wand- und Hängelampen erhielt und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

40. Weiß u. schwarz **seidene Damen-Schuhe** empfiehlt
J. B. Oertell, 1. Damm 1110.

41. Feine kalblederne National-Schuhe mit Futter und Gutta-Percha-Sohlen billigst Vorstädtschen Graben 2089.

42. **Starkes fichten Klobenholz, frei vor die Thüre geliefert, verkaufen wir sowohl in großen Partieen wie einzelnen Klaftern billigst**
J. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

43. Ein Pöstchen vorzüglich schöner **Pommersch. Spickgänse** empfing und empfiehlt F. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

44. **Mess., Schiebe-, Tisch- u. Studirlampen,** für deren vorzügl. Güte wir garantiren, ebenfalls **Theebretter, Brodkörbe** Zuckerkasten u. Leuchter erh. i. größt. Ausw. **J. B. Oertell u. Co.,** Langg. 533.

45. Die Zwirnmaschine steht Weidengasse 456. zu verkaufen.

46. Die besten und dauerhaftesten **Gummi-Schuhe** mit und ohne Sohlen, sowie elegante **Filzschuhe** für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
J. B. Oertell, Langg. 533. und ersten Damm 1110.

47. **Frische italienische Kastanien empfingen**
Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

48. **Aechte Teltover Rüben** erhielt neue Zusendung
F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Nagelschmidt-Meister Benjamin Ephraim Fieck und dessen Ehefrau Ernestine Wilhelmine geborene Pottel gehörige, auf der Niederstadt in der Schwalbengasse hierselbst belegene Grundstück No. 10. des Hypothekenbuchs nebst der dazu gehörigen Erbpachts-Gerechtigkeit auf einen, unter der Servis-No. 409., im Erichs-Gange hierselbst belegenen, ungefähr 7 []Ruthen großen Platz, zusammen abgeschätzt auf 497 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Realinterressent, Kaufmann Gustav Pinnies oder dessen Erben werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 289. Freitag, den 10. December 1847.

50. **Fortgesetzte nothwendige Subhastation.**

Das den Michael und Catharine Elisabeth Schlichtschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Rostau gelegene, mit der Hypotheken-Nummer 1. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 728 rtl. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

am 20. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das sub Litt. B. XLI. 34. in dem Dorfe Därbeck auf der Höhe belegene, der Regine Meeklenburg zugehörige Käthner-Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 250 rtl., gemäß der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 10. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

52. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit des zu Steinkrug sub No. 1. belegenen den Martin und Wilhelmine, geborene Schmidt, Thymianschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 Prozent auf 3312 rtl. 14 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 15 Februar k. J., Vormittags 11 Uhr,

in Zalenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 23. August 1847.

Patrimonial-Gericht Zalenze.

Edictal-Citation.

53. Alle diejenigen, welche auf folgende verloren gegangene Documente:

1) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Rickel, über ein Darlehn von 1065 Fl. 20 Gr. preuß. Courant für die katholische Kirche zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund wel-

cher jenes Darlehn für die gedachte Kirche zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des unter No. 2. in Mönchengrebin belegenen Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

2) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau über ein Darlehn von 2055 Fl. 7 Gr. 9 Pf. preuß. Cour. für das Kloster zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das genannte Kloster zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorerwähnten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

3) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nickel, über ein Darlehn von 500 Fl. preuß. Courant für das katholische Hospital zu Oliva am 3. Juni 1781 ausgestellte und den 11. August 1781 gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das gedachte Hospital zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorgedachten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. (drei und zwanzigsten) December c., Vormitt. 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann, in unserm Geschäftslokale hieselbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die verlorenen Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Danzig, den 20. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 28. November 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Apotheker Herr Herrmann Adolph Kraatz hieselbst mit Igfr. Hermine Mathilde Louise Kraatz.

Der Kaufmann Herr Julius Reinhold Könenkamp mit Igfr. Ida Malwine Steinke.

St. Catharinen. Herr Herrmann August Wach, Unterofficier in der 5. Fuß-Comp. 1. Artillerie-Brigade mit s. v. Braut Julianne Laura Pfahl.

St. Bartholomäi. Herr Robert Benjamin Herrmann, Lehrer an der Navigations-Vorbereitungs-Schule, mit Igfr. Maria Louise Brinkmann

Heil. Leichnam. Der Kaufmann Herr Julius Reinhold Könenkamp mit Fräulein Ida Malvina Stein aus Langfuhr.

Kirche in Weichselmünde. Michael Borlack, Arbeitsmann, bisher am Treidel, mit Igfr. Karoline Nitsch, auch daselbst, beide jetzt in Schönfeld.

Karl Friedrich Lehmann, Schiffszimmergesell mit Igfr. Marie Amalie Propahl.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis zum 28. November 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 23 geboren, 9 Paar copulirt und 38 begraben.